

# SCHMERZ LASS NACH – Möglichkeiten der Schmerztherapie

## Monika Weber, Heilpraktikerin

### *Schmerzbehandlung mit Akupunktur*

Ein Akupunkturpunkt ist in der Regel wie ein kleiner Trichter unter der Haut tastbar. Der Fingerdruck dort wird vom Patienten häufig als unangenehm, gelegentlich auch als schmerzhaft empfunden. Als Suchhilfe können Sie die Spitze eines Kulis ohne Mine verwenden.

- 1 Cun entspricht der (Patienten-)Daumenfreite in Höhe des Gelenks.
- 3 Cun entsprechen der Breite von 4 Fingern in Höhe der Mittelgelenke.

Wichtige allgemeine Schmerzpunkte sind z.B.

- Dickdarm 4 (Handrücken, am Ende der Hautfalte zwischen Daumen und Zeigefinger)
- Lunge 7 (Unterarm, Verlängerung des Daumens, 1,5 Cun proximal der Handgelenksfalte)
- Gallenblase 20 (Hinterkopf, Schädelkante, Vertiefung zwischen M. trapezius und M. sternocleidomastoideus)
- 3E 15 (Rücken/Schulter, im Schnittpunkt der Linien „senkrecht zum Ohr – waagrecht zum Schulterdach“)
- Magen 36 (Unterhalb Knie, Vertiefung zwischen Tibia und Fibula)
- Blase 60 (Außenseite Ferse, zwischen Knöchelspitze und Achillessehne)
- 3E 5 (Handrücken, 2 Cun proximal Handrückenfalte, zwischen Ulna und Radius)
- Am wichtigsten: Nach der „Da-wo’s“-Methode: Da wo’s wehtut

Ich verwende silikonbeschichtete Einmal-Nadeln, z.B. von Seirin oder Asia:

**rote** (0,16 x 30 mm) mit Führungsröhrchen zur Körperakupunktur

**hellblaue** (0,20 x 15 mm) ohne Röhrchen zur Ohr- und gelegentlich zur Körperakupunktur

**lila** (0,25 x 40 mm) mit oder ohne Röhrchen für tiefe Nadelungen bzw. bei adipösen Patienten

Ich belasse die Nadeln rund 20 min und entsorge sie wie Kanülen. Manche Therapeuten stimulieren die Punkte, indem sie die Nadeln während der Einwirkzeit mehrmals leicht drehen.

- Cave bei Nadelungen im Pleurabereich!
- KI: Blutgerinnungsstörungen
- Nach der Einnahme von allopathischen Schmerzmitteln ist Akupunktur wirkungslos.

### *Schmerzbehandlung mit Neuraltherapie*

Die Neuraltherapie (NT) wird beschrieben als ein Verfahren, das in geschädigten Zellen elektrisches Zellmembran-Potential wieder aufbaut und den Energiefluß in Gang bringt. Dazu verwendet man spezielle Mittel, nämlich *Neuraltherapeutika* (Procain, Lidocain, Meaverin, Scandicain, Bupivacain usw). Diese Mittel wirken vor allem

- **schmerzlindernd**
- **antientzündlich**
- **spasmolytisch**

außerdem antiallergisch, fiebersenkend, kreislaufregulierend, diuretisch, gefäßprotektiv, gefäßerweiternd; sie regen die ZNS-Funktionen sowie die Körperabwehr an, wirken vegetativ

\* In meiner Praxis erprobte und von mir empfohlene Ampullenpräparate

ausgleichend und unterstützen die Bildung von Hormonen und Enzymen. Nach Huneke ist die NT das Mittel der Wahl zum Ausschalten von sog. Störfeldern.

- **Wir Heilpraktiker dürfen nur noch Procain und Lidocain 1% oder 2% verwenden, und dies nur noch intracutan spritzen.** Ich verwende ausschließlich **einprozentiges Procain**.

Empfohlene Höchstmenge 1%iges Procain: max. 100 ml pro 24 Std.  
(Zum Vergleich: 1%-iges Lidocain: max. 20 ml pro 24 Std.)

Verträglichkeit vorher testen (kl. Quaddel – 0,2 ml – Unterarm innen oder 1 Tr. ins Auge). Procain hat angeblich das höhere Allergierisiko, wird aber vom Körper sofort hydrolytisch aufgespalten und ausgeschieden, Lidocain und Co muß über die Leber abgebaut werden.

### **Cave**

Bei **intravasaler Gabe von Procain & Co in hoher Dosierung** sind schwerwiegende Komplikationen **möglich** (ZNS-Geschehen, Krämpfe, Atemstillstand). Vorsicht also bei etwas tieferen Injektionen, besonders im Kopf- und Halsbereich.

Pneumothorax-Gefahr bei Behandlungen im Pleurabereich, hier streng intra- oder subcutan applizieren.

### **Mögliche Komplikationen der Neuraltherapie**

- Psychogene oder allergische Reaktionen
- Kreislaufprobleme mit Blutdruckabfall und Arrhythmien

### **Kontraindikationen**

- Dekompensierte Herzinsuffizienz
- AV-Block / Überleitungsstörungen
- Bradykardie
- schwere Hypertonie
- schwere Infektionserkrankungen
- Gerinnungsstörungen

NT ist unwirksam bei Neoplasien, Schrumpfniere, Leberzirrhose, Geisteskrankheiten, Neurosen, Psychosen, Mangelkrankungen, Erb- und Infektionskrankheiten.

Neuraltherapie ist auch mit **allen sc-gängigen Ampullenpräparaten** möglich. Selbst die Injektion von reiner Kochsalzlösung – an die richtigen Stellen gespritzt – bringt Erfolge!

- **Wenn Sie noch keinerlei Erfahrung in Sachen Neuraltherapie haben, sollten Sie sich die entsprechenden Fachkenntnisse unbedingt aneignen, ehe Sie Patienten behandeln.**

### **Schmerzbehandlung mit Injektionen, z.B. mit**

- **Gelsemium Hevert** \* (sc, i.m.) bei akuten Entzündungen, Neuralgien (z.B. Trigeminus, Ischiadicus), Neuritiden, Polyneuropathien
- **Magnesium** \* (am besten langsam i.v.), entspannt sehr gut. *Nicht bei AV-Block und eingeschränkter Nierenfunktion*

\* In meiner Praxis erprobte und von mir empfohlene Ampullenpräparate

- **Chiroplexan H** (Pflüger) \* oder **Traumeel S** (Heel) \* : Beide Präparate (sc, i.m., i.v.): Bewegungsapparat, Gelenke, Weichteile, entzündlich, akut, degenerativ, nach Traumen und OPs
- **Allya-Injektopas** (Pascoe) \* (i.m., sc., i.c.) bei Arthrose, Arthritis, WS-Beschwerden, Neuralgien, Myalgien, Gelenke, Sehnen
- **Infi-Para H** und **L** (Infirmarius) \* (sc., geht auch i.m.) bei WS-Beschwerden, Bandscheibenschäden, Neuralgien/Neuritiden, Muskeln, Bindegewebe
- **Cefanalgin** (Cefak) \* (i.v., i.m., sc., i.c.) bei Migräne, Myalgien, Neuralgien
- **Hanomyloticum** (Hanosan) \* (i.m.) bei Myalgien, Muskelhartspann, „Rheuma“
- **Butylscopolamin** (Rotexmedia) \* (i.m., sc, i.v.): Analog Buscopan = Spasmolytikum bei Krämpfen und Koliken. **NW, KI !** Verschreibungspflichtig.

Kontraindikation bei i.m. und s.c.: **Gerinnungsstörungen**  
Aber: Intravenös geht auch bei Gerinnungsstörungen!

- **Tricholincitrat** (i.v.) \*, Nachfolgepräparat von *Neurotropan*. Ein sog. Neurotransmitter, beeinflusst das vegetative Nervensystem. Verdünnen mit 10 ml NaCl und sehr langsam i.v. geben (Butterfly). Sofortreaktionen (verstärkter Speichel- bzw. Tränenfluß, vertiefte Atmung, Hitzegefühl im Kopf, unscharfes Sehen) sind harmlos. Gut geeignet zur Abgrenzung zwischen organischer und funktioneller Ursache!  
*KI: Asthma, Bradykardie, Infarkt*

Bezug über die Burg-Apotheke in Königstein (Taunus): [aporose@t-online.de](mailto:aporose@t-online.de)  
oder Arnika-Apotheke Oberhaching: [versand@arnika-apo.de](mailto:versand@arnika-apo.de)  
ca. 3 Euro/Amp.

### **Schmerzbehandlung mit Infusionen**

Patienten , denen Sie eigentlich eine ganze Menge Präparate spritzen müssten (zuviel für reine i.m.-Injektionen), können Sie die Infusionsbehandlung anbieten: Nehmen Sie 250 ml Kochsalzlösung (NaCl) und lassen Sie über eine sog. Überleitungschanüle die entsprechende Menge NaCl rauslaufen. Geben Sie sämtliche „passenden“ Ampullenpräparate in die Flasche und infundieren Sie diese Mischung dem Patienten schön langsam (1 – 2 Tropfen pro Sekunde).

### **Schmerzbehandlung mit Ausleitungsverfahren**

#### **> Schröpfkopfbehandlung**

- als Schröpfmassage
- als trockenes Schröpfen
- als blutiges Schröpfen
- Bewirkt Unterdruck, der auf Haut und Gewebe einen Sog ausübt. Dadurch:
- Verbesserung von Stoffwechsel und Durchblutung
- Lösen von Muskelverspannungen

#### **Schröpfmassage:**

\* In meiner Praxis erprobte und von mir empfohlene Ampullenpräparate

- Haut mit Öl oder Salbe einreiben (z.B. Johanniskrautöl)
- Schröpfkopf aufsetzen und langsam und behutsam übers Gewebe führen
- Aufhören, sobald Petechien erscheinen

***Blutiges Schröpfen (setzt voraus, dass Sie die Schröpfköpfe sterilisieren können):***

- Haut mit Lanzette oder Kanüle mehrfach perforieren
- Schröpfkopf aufsetzen und bluten lassen, bis Blutung zum Stillstand kommt

***Trockenes Schröpfen:***

- Schröpfkopf aufsetzen und belassen, bis Hämatom sichtbar ist

**> Baunscheidtieren („Lebenswecker“)**

- Entsäuert / entschlackt Gewebe
- verbessert Durchblutung und Lymphfluß
- entspannt Muskeln
- hilft bei Gelenk- und Wirbelsäulenbeschwerden
- **Nicht direkt auf Knochen**
  - Haut desinfizieren
  - Mit der Baunscheidt-Rolle oder mit dem Schnäpper die Haut leicht anritzen, so dass sie nicht blutet
  - Behutsam und dosiert behandeln
  - Nur die behandlungsbedürftigen Areale bearbeiten
  - Reizöl \* einreiben (juckt! Nicht kratzen!)
  - Einwirken lassen, bis Quaddeln sichtbar sind
  - Ggf. ergänzend noch einmal baunscheidtieren und Öl auftragen
  - Bei starkem Exanthem steril abdecken

**\* Rp Redskin-Öl:**

*Histamindihydrochlorid 1,0*  
*Oleum Caryophylli 2,5*  
*Oleum Juniperi e baccarae 2,5*  
*Colophonium 2,5*  
*Spiritus 96 % 85,9*  
*Aqua 5,6*

**> Cantharidenpflaster**

- bei Arthrose
- insbesondere über großen Gelenken
- auch zum Entschlacken von Gewebe
- zur Verbesserung des Lymphflusses
- **Nicht im Nierenbereich**
  - Pflaster auf passende Größe zuschneiden
  - Am Abend auf die desinfizierte Stelle legen, fixieren
  - Steril abdecken, gut verbinden/abpolstern
  - Am nächsten Morgen Verband und Pflaster vorsichtig entfernen
  - Darauf achten, daß Blasenhaut nicht einreißt
  - Blase mit Kanüle am unteren Pol anstechen, Blaseninhalt mit Zellstoff abtupfen/aufsaugen
  - Mit Wundgel (kühlend) und Verband versorgen

\* In meiner Praxis erprobte und von mir empfohlene Ampullenpräparate

- Am selben Abend Blase erneut eröffnen und mit Wundverband versorgen
- Am nächsten Morgen noch einmal, weitere Versorgung durch Patient

Baden/Duschen nach 5 Tagen wieder möglich.

**Wichtig: Bleibende Pigmentveränderung möglich**

***Kontraindikationen für alle Haut-Ausleitungsverfahren: Gerinnungsstörungen, lokale Entzündungen, Hauterkrankungen, Fieber, Infektionen.***

***Nicht auf Hautveränderungen wie z.B. Warzen/Muttermale***

**Cantharidenpflaster (Preis ca. 20 Euro): Hofapotheke St. Afra, Augsburg [www.hofapotheke-augsburg.de](http://www.hofapotheke-augsburg.de)**

### ***Schmerzbehandlung mit Eigenblut***

Eigentlich eine Umstimmungsmethode oder unspezifische Reiztherapie. Eine kleine Menge Blut wird aus der Vene entnommen (meist 1 – 2 ml) und sofort intramuskulär oder subcutan re-injiziert, evt. vermischt mit einem homöopathischen oder pflanzlichen Ampullenpräparat. Dadurch bildet sich in der Tiefe der Einstichstelle ein Hämatom, das vom Organismus als „fremd“ erkannt wird und eine Stoffwechseleränderung auslöst (Leukozytose, Phagozytose, Antikörpervermehrung). Durch Wiederholung dieser Behandlung werden so die Selbstheilungskräfte aktiviert.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten der Eigenblut-Behandlung. Ich verwende sog. Nativ-Blut, d.h. Venenblut, und mische es mit passenden Ampullenpräparaten. Die Behandlung spricht besonders gut bei allergischen und bei chronisch-entzündlichen Erkrankungen an.

In der Schmerztherapie:

Subcutane Injektionen mit EB plus z.B. 1-2 Amp. Traumeel S \* oder Chiroplexan H \* an entzündete/verletzte Gelenke/Areale, max. 0,5 ml pro Injektionsstelle.

***Kontraindikationen: Gerinnungsstörungen, Cortisontherapie, Immunsuppressiva***

### ***Einige Indikationen und Behandlungsvorschläge***

#### ***Kopfschmerzen***

ausgelöst z.B. durch

- Nacken-Schulter-Verspannungen
- HWS-Syndrom
- Trauma
- Hypertonie, Hypotonie
- Sinusitis, Zähne, Augen
- Grippler Infekt, Fieber
- Toxisch, medikamentös
- Alkohol, Nikotin
- Tumor, Raumforderung
- Glaukom
- Infektionserkrankungen (Meningitis!)
- Leukämie, Anämie
- Hitze, Kälte

u.v.m.

\* In meiner Praxis erprobte und von mir empfohlene Ampullenpräparate

- **Akupunktur:** Da-wo's-Punkte, Di 4, Galle 20, Blase 60
- **Neuraltherapie:** Da-wo's-Punkte (z.B. Temporalis-, Okzipitalis-Region, Schädeldecke, Hinterhaupt), Dornenkrantz-Methode
- **Material:** Procain 1% \*, Gnaphalium-Injektos \* , Cefanalgin \* , Infi-Belladonna\* , Spas-cupreel \*
- **Injektionen (i.v. bzw. im.):** Infi-Belladonna \* , Infi-Spigelia \* , Cefanalgin \* , Gnaphalium-Injektos \* , Spasmolytikum-Injektion Hevert \*
- **Baunscheidtieren** des Nacken-Schulter-Bereichs bei verspannter Muskulatur. Nicht über Knochen!
- **Schröpfkopf-Massage** des Nacken-Schulter-Bereichs bei verspannter Muskulatur

#### **Bei Kopfschmerz-Patienten erfragen:**

- Hang zur Perfektion
- Stressfaktoren
- Ernährungsgewohnheiten
- Trinkmenge
- Depressive Verstimmungen
- Soziale Situation
- Hormonhaushalt
- Medikamente
- Bewegung

Gründliche Anamnese und körperliche Untersuchung !

#### **Neuralgien**

z.B. Trigeminus-Neuralgie, Intercostalneuralgie, Karpaltunnel-Syndrom

**A) Trigeminus-Neuralgie** = Schmerzerkrankung im Gebiet des N. trigeminus (= 5. Hirnnerv) durch Nervkompression, Entzündung, Tumor, MS.  
Heftigste, einschießende Schmerzen entlang der befallenen Nerväste, auslösbar durch (geringste) Reize, sekunden- bis minutenlang andauernd. Zwischen den Attacken ständiger dumpfer Schmerz möglich, meist aber schmerzfrei.

- **Akupunktur:** Da-wo's-Punkte, Ganglion trigeminale, Nervaustrittspunkte der 3 Trigeminus-Äste, außerdem Di 4, Galle 20 und 3E 5
- **Neuraltherapie:** Dieselben Punkte. Störfelder suchen!  
Material: Procain 1% \*, Aconitum comp. (Wala) \*, Gelsemium Hevert\*
- **Injektionen intramuskulär:** Vit.B-Komplexe \* , Gelsemium Hevert \*
- **Injektionen intravenös:** Infi-Spigelia \* , Gelsemium Hevert \*
- **Keine manipulativen Behandlungen !**

DD: Kieferneuralgie, Zahnschmerzen

\* In meiner Praxis erprobte und von mir empfohlene Ampullenpräparate

**B) Intercostalneuralgie** = Neuralgie der Zwischenrippenregion, meist durch muskuläre Reizung/Überlastung, Entzündung, Trauma. Einschießende, meist bewegungsabhängige Schmerzen, Druckschmerz auch an den Rippenunterseiten.

- **Akupunktur:** Da-wo's-Punkte, 3E 5, Magen 36
- **Neuraltherapie:** Paravertebral entsprechend den betroffenen Rippen, Da-wo's-Punkte
- **Material:** Procain 1% \*, Ranunculus Hom. (Heel) \*, Aconitum comp. (Wala) \*, Gelsemium Hevert \*
- **Injektionen intramuskulär:** Ranunculus Hom. (Heel) \* Aconitum comp. (Wala)\*, Gelsemium Hevert \*
- **Evt. behutsame Kälte- oder Wärme-Applikation,** Gel- oder Salbeneinreibungen (Anästhesien-Salbe/Gel)
- **Keine manipulativen Behandlungen !**

DD: Lungen-, Pleurageschehen

**C) Karpaltunnel-Syndrom** = Kompression des N. medianus, vorwiegend bei Frauen, meist ausgelöst durch Überlastung. Schmerz, Kribbeln, Parästhesien, Kraftlosigkeit, Ausstrahlung in die Mittelhand sowie in den Mittel- und Zeigefinger. Druckschmerz über dem Tunnelgebiet, später Verschmächtigung des Daumenballens. Nachts schlimmer.

**Akupunktur:** Da-wo's-Punkte, 3E 5, Di 4, Magen 36

**Neuraltherapie:** VOR dem Tunnelgebiet, also in Höhe der Handgelenksfalten: Schmerzstelle gut palpieren, dann rechts und links des Hauptschmerzes sc. injizieren (Procain nur i.c.)

**Material:** Procain 1% \*, Aconitum comp (Wala) \*. Pro Stelle max. ½ ml injizieren.

Arm ruhigstellen !

### **Muskelverspannungen**

insbesondere Nacken-Schulter-Rücken, häufig durch Überlastung, Fehlhaltung, reflektorisch bei WS-Geschehen („Schonhaltung“)

DD: Muskelzerrung, Muskelfaserriß, (nächtliche) Muskelkrämpfe, Myositis

- **Akupunktur:** Da-wo's-Punkte, Galle 20, 3E 15, Di 4, Magen 36
- **Neuraltherapie:** Da-wo's-Areale
  - Okzipitalregion
  - M. trapezius
  - M. latissimus dorsi
  - M. gluteus
- **Material:** Procain 1% \* (i.c.), Cefadysbasin \* (Nacken-Schulter), Spascupreel (Heel) \*, Gnaphalium-Injektogas \*, Gelsemium Hevert \*, Cefanalgin \*, Hanomyloticum Hanosan \*
- **Injektionen intramuskulär:** alle genannten Ampullenpräparate (außer Procain)

\* In meiner Praxis erprobte und von mir empfohlene Ampullenpräparate

- **Baunscheidtieren** der verspannten Partien
- **Schröpfkopf-Massage** der verspannten Partien

### **Lumbago – Lumbalgie – Ischialgie – Lumboischialgie**

- a) **Lumbago** = Akutes LWS-Syndrom: „Hexenschuß“, meist nach akutem (Bandscheiben)-Geschehen
- b) **Lumbalgie** = Lokales LWS-Syndrom ohne Ausstrahlung ins Bein: Kreuzschmerzen, meist bedingt durch Überlastung, Gelenkblockaden oder -irritationen, Muskelverspannungen
- c) **Ischialgie** = Schmerz im Verlauf des N. ischiadicus infolge Reizung, Entzündung
- d) **Lumboischialgie** = Kreuzschmerzen mit Ausstrahlung ins Bein

Wichtige Fragen bei „Kreuzschmerzen“ :

- Macht-Probleme
  - Körperliche Überbeanspruchung
  - Bewegung: falsch / zu wenig / zu viel
  - Kälteexposition
  - Frühere sportliche Betätigung
- **Akupunktur:** Da-wo's-Punkte, Valleix-Punkte, Di 4, 3E 15
  - **Neuraltherapie:** Da-wo's-Stellen  
Material: Procain 1% \*(i.c.), Gelsemium Hevert \*, Gnaphalium-Injektapas \*, Spasmolyticum-Injektion Hevert \*, Aconitum comp (Wala) \*, Allya-Injektapas (Pascoe) \*, Hanomyoticum Hanosan \*
  - **Injektionen intramuskulär:** alle hier genannten Ampullenpräparate (außer Procain), Vit. B-Komplexe \*
  - **Baunscheidtieren** der verspannten/betroffenen Regionen
  - **Schröpfkopf-Massage** der verspannten/betroffenen Regionen

DD: Osteoporose, Spondylitis, Coxalgie, Störungen im ISG, Beckenschiefstand, Nieren-, Magen-, Gallen-, Pankreas-, Darm-, Blasen-, Prostata-, gynäkologische, Appendix-Erkrankungen, Tumor, Hernie

### **Gelenkbeschwerden**

mit Schmerzen und Funktionseinschränkungen, verursacht z.B. durch Degeneration, Trauma, Fehlbelastung, Überbeanspruchung, Verschleiß, Entzündung, Sehnen- und Bändergeschehen, Verkalkung, Stoffwechselstörung, Infektion

#### **a) Finger, Zehen**

- **Akupunktur:** Da-wo's-Punkte parallel zu den Gelenkspalten, Di 4, Magen 36, 3E 5
- **Neuraltherapie:** über den Gelenkspalten, Schmerzpunkte und -zonen  
Material: Procain 1% \*(i.c.), Chiroplexan (Pflüger) \*, Zeel (Heel) \*, Ney-Athos \* und Ney-Chon \* (VitOrgan)

\* In meiner Praxis erprobte und von mir empfohlene Ampullenpräparate



➤ **Injektionen intramuskulär:** Chiroplexan (Pflüger) \*, Zeel (Heel) \*

**b) Schulter, Ellbogen, Hüfte, Knie, Sprunggelenk**

➤ **Akupunktur:** Da-wo's-Punkte, Di 4, Magen 36

➤ **Neuraltherapie:** Da-wo's-Gebiete

Material: Procain 1% \* (i.c.), Ferrum Hom. (Heel) \*, Zeel (Heel) \*, Chiroplexan (Pflüger) \*, Gnaphalium-Injektos \* , Allya-Injektos \*

➤ **Injektionen intramuskulär:** alle hier genannten Amp. außer Procain

➤ **Baunscheidentieren** der schmerzhaften Regionen (nicht über Knochen)

➤ **Schröpfköpfe** setzen über schmerzhaften Regionen, **Schröpfkopfmassage** der umgebenden Muskulatur

➤ **Cantharidenpflaster** über Gelenkspalt

Wichtige Fragen bei Gelenkbeschwerden:

- Ernährung, Trinkmenge
- Gewicht
- Bewegung, Belastung
- Innere Haltung/Beweglichkeit, Lebendigkeit
- Früherer/derzeitiger Sport

***Herpes Zoster (Gürtelrose)***

Bei stechenden, brennenden, auch dumpf-bohrenden Schmerzen im Rumpfbereich, die kaum zu beeinflussen sind, einseitig lokalisiert werden und scheinbar keinen Auslöser haben, stets an Gürtelrose denken!

➤ **Akupunktur:** Nervaustrittspunkte an der Wirbelsäule, Di 4, Magen 36, 3E 15, keine Davos-Punkte!

➤ **Neuraltherapie:** Quaddeln um das betroffene Gebiet z.B. mit Procain 1% \*, Mezereum Hom. (Heel) \*, Ranunculus Hom. (Heel) \*, Engystol (Heel) \*, Aconitum comp (Wala) \*

➤ **Injektionen intramuskulär:** alle genannten Amp. außer Procain

➤ **Infusionen:** 2 Flaschen Vit. C (Pascoe) \* infundieren (jeden 2. Tag) bis zum Abklingen der Symptome

**Haut hat immer etwas mit Abgrenzung zu tun:** „Bleib mir vom Leib!“

***Schmerzen / Beschwerden mit internistischem Ursprung***

Schmerzen im Abdomen sowie im Thoraxbereich nur behandeln

- a) bei klarer Diagnose
- b) und wenn Ihre therapeutischen Fähigkeiten es zulassen

Gründliche Anamnese und körperliche Untersuchung!

Bei banalen **Magen-Darm-Störungen:** Quaddeln mit Procain \*, Nux vomica \* oder Okoubaka \* über den „**Vogler-Punkten**“: Knapp unterhalb des rechten unteren Rippenbogens sowie im Epigastrium intracutan 6 – 8 Quaddeln setzen.

\* In meiner Praxis erprobte und von mir empfohlene Ampullenpräparate

Bei **Diarrhoe**: Oral *Kohle-Kompresen* \* und/oder *Infi-Tormentilla*-Injektion \* i.m.

Bei **Übelkeit/Erbrechen**: *Vomex A* \* als Suppositorien und/oder als Injektion

**Verdacht auf akutes Abdomen oder akutes Herz-Kreislauf-Geschehen? NOTARZT!**

***Die „richtigen“ Fragen bei Schmerzen / Beschwerden im Bewegungsapparat:***

Auslöser bekannt – Schmerzqualität – Dauer – Einflüsse

- Sport, Bewegung:
  - zu viel: „Wem wollen Sie etwas beweisen? Wovor laufen Sie weg?“
  - zu wenig: „Haben Sie einen Bezug zu Ihrem Körper? Mögen Sie sich?“
- Körperliche Überforderung
- Einseitige körperliche Belastung
- Achtsamer Umgang mit sich
- Hartnäckigkeit
- Verkrampftheit
- Stressfaktoren
- Innere Haltung / Beweglichkeit / Lebendigkeit
- Depressive Verstimmungen
- Soziales / familiäres Umfeld
- Schlafgewohnheiten
- Ernährung, Trinkmenge
- Übergewicht
- Bei Neuralgien: „Was geht Ihnen auf die Nerven?“

SCHMERZ wacht über die Funktionen des Organismus

SCHMERZ überschreitet oft maßlos die Grenzen des Notwendigen

SCHMERZ verstärkt sich, wenn der Behandler ängstlich ist

SCHMERZ verringert sich, wenn der Behandler ruhig und souverän agiert

SCHMERZ kann nicht bewiesen, nicht widerlegt und nicht unterdrückt werden

SCHMERZ kann Flucht sein

SCHMERZ ist nicht immer ein Symptom organischer Erkrankung

SCHMERZ wird auch durch Sorgen, Ängste, psychische Belastungen ausgelöst oder unterhalten

MONIKA WEBER, Heilpraktikerin, 65779 Kelkheim, Tel. 06195 – 96 17 548 [www-schmerztherapie-weber.de](http://www.schmerztherapie-weber.de)